

Bezugs-Preis

in der Hauptpoststelle oder beim Kaufhaus abgezahlt vierthalbjährlich A. 3,-, bei zweimaliger Mäßigung Belohnung im Haus A. 2,50. Durch die Post bezogen für Österreich u. Oesterreich vierthalbjährlich A. 4,50, für die übrigen Länder laut Belohnungsliste.

Diese Nummer kostet auf allen Verkaufsstellen und bei den Zeitungsberäten 10 Pf.

Hedelmann und Expedition
103 Berlinerstrasse 222

Schwanenstrasse 8.

General-Hilfsschule Dresden:

Markenstrasse 84

Generalpostamt I Nr. 17123.

General-Hilfsschule Berlin:

Carlsbad der Herz-Jesu-Kirche 10

Generalpostamt VI Nr. 46001.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Str. 241.

Sonnabend den 13. Mai 1905.

Anzeigen-Preis

die geschaltete Zeitzeile 25

familien-

und Stellen-Anzeigen 20

gewerbliche Anzeigen, Geschäftsanzeigen unter

Legt oder an bevorstehende Sätze von Tafel.

Die 4geplante Zeitung 25

Anzeigeringung für Anzeigen:

Abernd-Ausgabe vormittags 10 Mr.

Morgen-Ausgabe nachmittags 4 Mr.

Anzeigen sind seit es die Expedition zurichten.

Exter-Gesellagen (nur mit der Morgen-
Ausgabe) nach beendeter Bezeichnung.

Die Expedition

so wohntage auszubilden prägt von

10 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. W. & H. Künßhardt.

Herausgeber: Dr. Victor Künßhardt.

Das Wichtigste vom Tage.

* Der Reichstag wird die nächste Sitzung erst am Donnerstag, 18. d. Mai, abhalten. (S. Bericht.)

* Zwischen dem amerikanischen Generalkonsulat in Wien und der Kriminalpolizei ist es wegen Bestrafung und Überwachung in einem Konflikt gekommen, dessen jetzt die amerikanische Botschaft in Wien sich beschuldigt hat. (S. Ausland.)

* Amtlich wird aus London gemeldet: Die französische Flotte trifft am 7. August in Portsmouth ein, wo sie bis zum 13. August verbleiben wird.

* In Lissabon ist wegen eines Zwistes zwischen dem Justizminister und dem Finanzminister eine Ministerkrise ausgebrochen. (S. Ausland.)

* Nach einer Petersburger Meldung sollen Kurzaitin und Kaulbars durch die Generale Barabajew und Laimin erlegt werden sein. (S. russ.-jap. Krieg.)

* Zwei russische Kriegsschiffe sind am der Küste von Tsingtao erschienen, wo sie ein japanisches Schiff anhielten. (S. russ.-jap. Krieg.)

Die Beschlüsse
der Strafprozesskommission.

II.

Verfahren.

Die von der Kommission vornimmsagten Abänderungen des Beweisverfahrens liegen in erster Reihe auf eine Verminderung der Peinlichkeiten: Die Evidenzleistung soll mit Einverständnis der Prozeßbeteiligten bei Übertretungen und in Urteilsfällen allgemein, in den übrigen Fällen dann unterbleiben dürfen, wenn die Aussage nach einstimmiger Ansicht des Gerichts unerheblich ist. Eine solche Vermeidung überflüssiger Eide ist dringend zu befürworten: So wird das leidige Nachspiel gegenwärtiger Rechtsabschließungen seltener machen. Die Kommission schlägt auch die zwingende Anordnung vor, Zeugen nach ihrer Vernehmung zu beeidigen; auch dieser Vorschlag ist durchaus zu billigen. Die Säulen des Rechtsanwaltswahlverfahrens sucht die Kommission durch Erweiterung des Rechtsanwaltswahlverfahrens zu befehligen; sie will dem § 54 St.-B.-O. eine Raffung geben, nach der A. B. der verantwortliche Rechtsanwalt von der Rechtsanwältlichkeit befreit ist, wenn er nach § 20 Ab. 2 des Verteidigergesetzes als Täter hofsiegt.

Die nach § 126 St.-B.-O. ebenfalls erforderlichen Haftverlängerungsbeschließe sollen dadurch fortfallen, daß die Höchstdauer der Untersuchungshaft von vornherein auf vier Wochen festgesetzt wird. Der Haftverdacht soll in jedem Falle besonders begründet werden, so daß die bisherige geistige Präsumtion aus § 112 Ab. 2 bestätigt wird.

Einheitliche der Offizialverteidigung empfiehlt die Kommission eine Erweiterung in der Richtung, daß vor den mittleren Schöffengerichten in erster und den großen Schöffengerichten in zweiter Instanz den tauben, stummen und noch nicht 18 Jahre (bisher 16 Jahre) alten Angeklagten von Amts wegen ein Vertreter zu stellen ist. Der Bericht des Verteidigers mit dem Angeklagten, auch vor Eröffnung des Hauptverfahrens, soll der Aufsicht des Richters gänzlich entzogen werden; der Richter soll auch nicht befugt sein, Einsicht in den Briefwechsel des Verteidigers mit seinem Vertreter zu nehmen oder Mitteilungen zurückzuweisen, deren Einsicht ihm nicht gestattet ist.

Während das Ermittelungsverfahren und die Voruntersuchung im allgemeinen in ihrer momentanen Gestaltung bestehen bleiben sollen, fällt man eine durchgreifende Änderung des sogenannten Amischenverfahrens vor. Der Grundgedanke des hier einzuführenden mündlichen Eröffnungsverfahrens ist im wesentlichen der österreichisch-ungarischen Gesetzesgebung entlehnt. Das Gericht bereut fortan nur dann ohne weiteres Termin zur Hauptverhandlung an, wenn der Angeklagte nach Aufführung der Auflösung keine Einwendungen erhebt und keine Anträge stellt. Andernfalls entscheidet das Gericht in nicht öffentlicher Sitzung nach mündlicher Gehör des Angeklagten und des Staatsanwalts, die indessen zum Er scheinen nicht verpflichtet sind, über Ablehnung oder Statthebung des Antrages der Anklagebehörde. Auf diese Weise treten alle Prozeßbeteiligten schon vor der Hauptverhandlung zu einander in unmittelbare Verbindung, eine Vorstufe, die sicherlich dazu verhilft, mit genauerer Kenntnis aller subjektiven und objektiven Momenten der Straftat in die eigentliche Verhandlung zu treten.

Von den Veränderungen, welche die Hauptverhandlung selbst betreffen, sind folgende hervorzuheben:

1) im Beleidigungsfallen, sowie im Verfahren gegen Personen, die noch nicht 18 Jahre alt sind, kann die Leidenschaft ausgeschlossen werden, wenn ein davon gehender Antrag eines beteiligten feindlichen Widertrücks begegnet, und in Urteilsfällen ohne weiteres auf Untergang.

2) Die Möglichkeit, in Übereinstimmung des Ange-

klagten gegen ihn zu verhandeln, wird erweitert. Bissher darf man beim Ausscheiden des Angeklagten nur dann zur Hauptverhandlung eintreten, wenn die dem Gegenstand der Untersuchung bildende Tat nur mit Haft, Geldstrafe oder Einsicht, allein oder in Verbindung miteinander, bedroht ist, und auf Antrag des Angeklagten kann dieser nur dann vom Erstreichen in der Hauptverhandlung befreit werden, wenn eine Freiheitsstrafe von höchstens 6 Wochen, Geldstrafe oder Einsicht zu erwarten steht. In Zukunft soll gegen einen ausgebildeten Angeklagten verhandelt werden können, wenn das Urteil voraussichtlich auf eine Freiheitsstrafe von höchstens 6 Wochen ergeht, während bei einem vom Erstreichen befreiten Angeklagten das Maximum der mutmaßlich zu verhängenden Strafe auf 4 Monate erhöht wird.

3) Die mittleren und höheren Schöffengerichte sollen in der Sache verfehlt werden, die Erhebung unvermeidbar durch Ablehnung einzelner Beweiseiträume zu vermeiden, und zwar dann, wenn die zu befehlende Zeichnung an Gunsten des Angeklagten als erwiesen oder einstimmig als unerheblich angesehen wird. Eine Gefährdung des Entlastungsbeweises hierin zu erbliden, liegt bei dem Überwiegen des Beweiselements in dem einzelnen Gerichte und bei der neu einzuführenden Beurteilung gegen alle Endurteile erster Instanz.

4) Die mittleren und höheren Schöffengerichte sollen in der Sache verfehlt werden, die Erhebung unvermeidbar durch Ablehnung einzelner Beweiseiträume zu vermeiden, und zwar dann, wenn die zu befehlende Zeichnung an Gunsten des Angeklagten als erwiesen oder einstimmig als unerheblich angesehen wird. Eine Gefährdung des Entlastungsbeweises hierin zu erbliden, liegt bei dem Überwiegen des Beweiselements in dem einzelnen Gerichte und bei der neu einzuführenden Beurteilung gegen alle Endurteile erster Instanz.

5) Die Vorschriften in der Abfassung des Protokolls und des Urteils sollen verschärft werden, um die Nachprüfung in der Revisionsinstanz zu erleichtern und einer schwankenden Normierung der Urteilsgründe entgegen zu treten.

Für die Berufungsinstanz sind zwei Vorschriften wichtig: Es soll einmal auch nach Ablauf der Berufungsfrist die Anklahuberufung aufzulassen; sobald soll das Prinzip der Mündlichkeit der Verhandlung strenger als bisher durchgesetzt werden.

Eine beträchtliche Erweiterung soll dem bereits bei Verbreitung der Gerichtsvorlesung erwähnten abgerufenen Verfahren zu Teil werden. Bissher kann noch § 211 St.-B.-O. eine Hauptverhandlung ohne schriftlich erhobene Anklage und ohne Eröffnungsbeschluss stattfinden, wenn der Beklagte sich freiwillig stellt oder infolge einer vorläufigen Festnahme dem Gerichte vorgeführt oder nur wegen einer Übertreibung verfolgt wird. Am Ende der Vorführung kann der Amtsrichter mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft auch ohne Schöffern verhandeln, wenn die abzuurteilende Tat nur eine Übertreibung und der Beklagte gefährlich ist. Der Vorschrift der Kommission geht nun dahin, daß abgerufene Verfahren vor dem Amtsrichter als Einzelrichter bei Übertreibungen ohne weiteres auszuholen, bei Gegenheiter aber dann, wenn der Beklagte

a. vorläufig festgenommen ist,

b. sich freiwillig zur Aburteilung stellt,

c. die ihm zur Last gelegte Tat eingestellt,

d. selbst die Einleitung des abgerufenen Verfahrens beantragt,

e. dem noch § 10 St.-B.-O. zuständigen Gericht vorgeführt wird (Gericht des Heimatfonds oder des zuerst angekommenen deutschen Hofens bei Vergehen, die im Ausland auf deutschen Schiffen oder auf freiem See begangen sind).

Die Kommission tritt auch für eine erweiterte Rücksicht der Urteilsfrage ein: Diese soll auch bei schwerer Körperverletzung, einsackem Hausschadenbruch, Bedrohung und einfacher Sachbeschädigung Rücksichten gewähren. Mit Aufnahme des letzteren Delikts soll überall die Praktiklosigkeit eines vorausgegangenen Süßneberfuchs bedingen der Verhandlung sein. Eine noch stärkere Rücksicht soll dem amtsrichterlichen Strafbefehl einverlebt werden; auch der Urteilsfall (bisher nur der Staatsanwalt) soll den Antrag auf Erlass eines Strafbescheids stellen dürfen.

Mindestens alljährlich erscheint der Vorschlag, die Wiederaufnahme eines durch rechtstrücksame Urteile abgeschlossenen Verfahrens zu Gunsten des Verurteilten Angeklagten gegenüber dem bisherigen Stande der Gesetzesgebung zu erschweren. Die Kommission begründet ihren Einschrankungsverschlag mit dem Hinweise, daß die Zusicherung der Berufung eine gegen früher wesentlich erhöhte Garantie gegen Aufklärung biete. Aber auch die geplante heile Ausgestaltung des Rechtsmittel schützt den Angeklagten nicht davor, auf Grund eines Urteilslandes verurteilt zu werden, dessen Fehlerhaftigkeit sich erst nach vollständigem Abschluß des ganzen Verfahrens herausstellt.

Die Neuregelung des Strafverfahrens, eine viel umstrittene und der Verbesserung dringend bedürftige Materie, glaubt die Kommission mit Recht außer Vertrag lassen zu müssen, weil der Strafverlauf in engstem Zusammenhang mit dem materiellen Strafrecht steht. Dessen Reform nach endgültiger Gestaltung des Strafprozesses die nächste, ungleich schwierigere Aufgabe der Gesetzgebung sein wird. Zugemessen ist die Kommission die Frage, ob das Gesetz vom 14. Juli 1904 betreffend die Entschädigung für unschuldig erlittene Unterforschungshaft auch auf diejenigen Bekämpfungen auszudehnen sei, bei denen das Verfahren bereits vor Erhebung der öffentlichen Klage eingestellt sei, näher getreten und hat mit Belehrung der Frage den vielfachen, seinen Zeit offiziell gehalten und noch in letzter Stunde gesetzter Wünschen einen beweiswertwerten Schritt zu ihrer nachdrücklichen Vertwirrung getan.

Raffen wir das Ergebnis dieser Uebersicht am Schluß in einen Bunsch zusammen, so kann dieser nur dahin gehen, daß die von der Kommission neuerungen in ihren Grundzügen zum Gesetz erhoben werden möchten. Wenn der Regierungsentwurf in seinen wesentlichen Punkten den Kommissionsvorschüssen entspricht, so dürfte er der ungeteilten Billigung sicher sein. Mit der Realisierung dieses Wunsches würde sich die Hoffnung verwirklichen, daß auch die Aufgabe der Neugestaltung des materiellen Strafrechts eine ähnlich erfreuliche Lösung findet.

Dr. jur. Richard Thurau.

Der Husstand in Südwestafrika.

Die neuesten Kämpfe.

Da den letzten Meldungen bringt die "Nord. Allg. Blz." folgende Tatsachen in Erinnerung:

Da gemeldet worden war, daß sich an dem das Nanoni-Plateau (Schwarzafrika) durchziehenden Hubus zwischen Gobabis und Grootsfontein eine Bande unter Elias, einem Feldherrn Hendrik Witbois, aufhielte, wurde die Abteilung Fisch (10. Kompanie Regiment 2, eine halbe Batterie) daheim aus Gobabis aus gegen diese Rebellen angefeuert; sie vertrieben sie am 6. April mit der Artillerie und Gewehren aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zweiter Angriff am 10. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 12 Männer. Ein dritter Angriff am 12. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein vierter Angriff am 14. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein fünfter Angriff am 16. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein sechster Angriff am 18. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein siebter Angriff am 20. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein achter Angriff am 22. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein neunter Angriff am 24. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zehnter Angriff am 26. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein elfter Angriff am 28. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwölfer Angriff am 30. April mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein dreizehnter Angriff am 1. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein vierzehnter Angriff am 3. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein fünfzehnter Angriff am 5. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein sechzehnter Angriff am 7. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein siebzehnter Angriff am 9. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein achtzehnter Angriff am 11. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein neunzehnter Angriff am 13. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanzigster Angriff am 15. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 17. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 19. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 21. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 23. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 25. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 27. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 29. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 31. Mai mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 1. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 3. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 5. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 7. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 9. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 11. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 13. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 15. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 17. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 19. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 21. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 23. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gobabis vertrieb sie wieder aus dem Plateau. Es verlor dabei 10 Männer. Ein zwanziger Angriff am 25. Juni mit der Artillerie und Gewehren aus Gob

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Direktor: Anton Hartmann.
Leipziger Schauspielhaus.
 Sophienstraße 17/19.
 Sonnabend, den 13. Mai 1905, abends 7½ Uhr:
 Rex einfließt.
Der Probekandidat.
 Schauspiel in 4 Akten von Max Treper.
 Regie: Ernst Borsig.
 Berlin:

Fritz Hartmann, Dr. phil., Probestudium am
 Hochgymnasium Curt Junfer.
 Fritz Hartmann, Schauspieler Ernst Borsig.
 Mutter, Schauspielerin eine ältere Dame, seine Tochter Ernst Borsig.
 Eine Heimreise, Freudenzeit eines Jungschäfers Curt Junfer.
 Marie v. Schiller, Volkschullehrerin, ver- Maria Eichner.
 mochte das Dorf Maria Eichner.
 Goldstein Dr. med. u. Röhr Walter Leibl.
 Hartmann, Komponist des Schul- und Kleinkunsttheaters Hans Mühlhofer.
 Frau Großmann Walter Leibl.
 Bertram Brodman, Fritz Hartmann Curt Wirth.
 Bertram Brodman, Fritz Hartmann August Henckel.

Dr. Oberholz, Direktor des Hochgymnasiums Curt Junfer.
 Prof. Dr. Holzer Ernst Borsig.
 Prof. Schmid Georg Opel.
 Oberlehrer Stömer Theodor Koch.
 Paul Bensell, mühsamer Schauspieler Walter Leibl.
 Schauspielerin, Dialektion Hans Höller.
 Hans Dröß, Dialektion Eduard Reinhardt.
 Tanz nach dem 2. Akt Eduard Reinhardt.
 Zaffenstellung 7 Uhr: Anfang 7½ Uhr: Ende noch 10½ Uhr.
 Gewöhnliche Preise.

Sonntag, den 14. Mai 1905, nachm. 2 Uhr:
 Vorstellung für die Mitglieder des deutschen Metzgerherrenverbandes zu Leipzig.
Faust.
 Ein Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet nicht statt.

Abends 7½ Uhr:
Der Probekandidat.
 Schauspiel in 4 Akten von Max Treper.

Voranzeige.
 Sonnabend, den 20. Mai 1905:
 Bei bedeutend ermäßigten Preisen Wilhelm Tell.
 Schauspiel in 5 Aufzügen von Dr. von Schiller.

Krystall-Palast-Theater.

Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles.
 Direktion: Hermann Haller.

Neu einstudiert. Zum 1. Male:

Die Dame aus Trouville

Schwank in 3 Akten mit Gesang und Tanz nach dem französischen der Perle, Sozial und Dantoniore.

In Szene gewetzt vom Direktor Hermann Haller.

Gina Felsen als Gast.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 4.20 M.

Battenberg-Theater.

Sonnabend, den 13. Mai, abends 8 Uhr:
 Gastspiel von Fr. Elise de Scherder.

Der Mann im Monde.

Gesangsparte in 4 Akten von Eduard Jacobson.

Morgen: „Der Mann im Monde“, Gesangsparte.

Radierdruck wird geistlich verzeigt.
Theater am Thomaerring.
 Central-Theater.
 Sonnabend, den 13. Mai, abends 8 Uhr:
 Vorstellung zu halben Preisen.
Auf Strasburg.

Schauspiel in 3 Aufzügen von G. von Reyer und Th. von Trotha.
 Regie: Ernst Schiebel.
 Berlin:

Fritz Hartmann, Dr. phil., Probestudium am
 Hochgymnasium Curt Junfer.
 Fritz Hartmann, Schauspieler Ernst Borsig.
 Mutter, Schauspielerin eine ältere Dame, seine Tochter Ernst Borsig.
 Eine Heimreise, Freudenzeit eines Jungschäfers Curt Junfer.
 Marie v. Schiller, Volkschullehrerin, ver- Maria Eichner.
 mochte das Dorf Maria Eichner.
 Goldstein Dr. med. u. Röhr Walter Leibl.
 Hartmann, Komponist des Schul- und Kleinkunsttheaters Hans Mühlhofer.
 Frau Großmann Walter Leibl.
 Bertram Brodman, Fritz Hartmann Curt Wirth.
 Bertram Brodman, Fritz Hartmann August Henckel.

Ort der Handlung: Im 1. Aufzug Berlin bei Dennewitz Wald; im
 2. Aufzug im Lande Jütland; im 3. Aufzug im Hause Arnstadt.

Nach dem 2. Aufzug findet eine längere Pause statt.

Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Halbe Preise.

Vorverkauf und Verkauf von Tagesscheinen des Leipziger Schauspiel-

hauses bei K. H. Coppel & Co., Cigaretten-Zinn, Weißenseestraße 15 und

für das Theater am Thomaerring im Robehaus Aug. Bösch.

Bestellte Billets müssen 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung

abgeholt sein.

Die Tagesscheine in beiden Theatern in möglich geöffnet von 10—12 Uhr,

Sonntag 11—12 Uhr.

Sonntag, den 14. Mai 1905, nachm. 3 Uhr:
 Vorstellung für den Verein Gutenberg.
Jugend.
 Ein Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet nicht statt.

Abends 7½ Uhr:

38. Abonnement-Vorstellung.

Das grosse Licht.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Felix Philipp.

Anton und Donat Herrnfeld,
 die Direktoren des
= lustigen =
Herrnfeld - Theaters
 in Berlin
 gelten zur Zeit als die
populärsten
 und
originellsten
Komiker Berlins
 und werden während ihres
 am Donnerstag, den 18. Mai
 beginnenden
Gastspiels
 im „Theater am Thomaerring“
 (Central-Theater) auch die
 Originalität Leipzigs
 bilden.

Ueber die Vorzüge der Offenbacher Kaiser Friedrich Quelle

Natron-Lithion-Quelle ersten Ranges,
fragen Sie Ihren Hausarzt.

Kaiser Friedrich Quelle ist der hervorragendste Repräsentant der Natron-Lithion-Quellen. Kaiser Friedrich Quelle ist kristallklar und kann sie durch Niederschlag trüb werden. Kaiser Friedrich Quelle ist nach der neuesten Analyse von Dr. Popp, Frankfurt a. M., in seiner Zusammensetzung konstant. Kaiser Friedrich Quelle ist bei einer Tiefe von 275 m von Tagwasser nicht beeinflusst. Kaiser Friedrich Quelle ist fast frei von Kalk und Eisen. Kaiser Friedrich Quelle wird selbst vom schwächsten Magen leicht vertragen und findet daher auch in der Kinderheilkunde vielfach Anwendung. Kaiser Friedrich Quelle kann ohne Schaden über Jahre hinaus getrunken werden. Kaiser Friedrich Quelle bietet gegen Harnleiden sicheren Erfolg ohne schädliche Nebenwirkung. Kaiser Friedrich Quelle ist nach dem Anspruch eines bekannten Bads-Arztes „ein fast souveränes Mittel gegen Gicht und Nierenstein“. Kaiser Friedrich Quelle wird nach Wunsch in reiner Quellenfassung oder mit Kohlensäure-Zusatz geliefert. Kaiser Friedrich Quelle kann in Folge der Ergiebigkeit der Quelle jederzeit, in jedem beliebigen Quantum bezogen werden.

Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien. Wo unser Wasser nicht erhältlich ist, liefern wir direkt unter Nachnahme, in Kisten von 50 Flaschen zu Mk. 25.— frei jeder Bahnstation Deutschlands.

Kaiser Friedrich Quelle A.-G. Offenbach a. M. 29.

Bad Münster am Stein

Eisenbahnknotenpunkt. — ½ Stunde vom Rhein (Bingerbrück)

Soolbad und Luftkurort

**J. A. Reiche**

Schirmfabrik

Hervorragende Neuheiten in

Sonnenschirme

jeder Preislage.

Reinseidene Entoureas von 4 Mk. an.
 Spazierstöcke.

Petersstrasse 24

Jagdverpachtung.

Bei der Gemeinde Lößnitz s. Körner
 grüne Jagd, entsteht 1905 bestreitbare
 Jagd, soll Montag, den 22. Mai
 dieses Jahres, in Sachsen zur Stadt
 Altenburg in Lößnitz von Nachmittag bis
 bis 7 Uhr auf 6 Jahre verpachtet werden.
 Nachtläufig werden gelobt, sich zu an-
 gesehnen. Bei dort eingeholten und ihre
 Gedote abgezähnt. Beleidungen werden
 darüber bekannt gemacht.

Lößnitz, den 11. Mai 1905.
 Der Jagdschand,
 Ernst Pommer.

Am 13. Mai, Vorm. 9 Uhr, werden
6 Körbe Rohspargel,
 100 kg. meistbietet im Silberglocken-
 wagen, Vgl. verlangt.
 Leipzig, May. 13. 12. Mai 1905.

Erl. Dr. August-Ad. Stelle,
 Langen.

Cigarren-Auction.
 Montag, 16. Mai, Wintergartenstr. 8
 Vorm. 10 Uhr.
 Spezialität: Cigarren, verlangt
 ist im freien Kaffee bei Herrn Schneider
 3 Ritter, 15.000 Cigarren.

Verkäufung: 2 Stunden vor Beginn.
 Wichtig für
 Händler, Wirtsh., Private,
 Fritz Schlegel, Auctionator.

Geld - Lotterie
 Böllerschlachtstraße, 16. Mai,
 Dresden-Werdau, 15. Mai,
 Vom 10. bis 30. 4.
Friedrich Köthe,
 Leipzig, Märkische Str. 5.

Erholungs- Lößnitz!

zu nach der
 Schone Zimmer, Böhl-Büttel, Befreiung
 wurde (außer fünf) genommen. Diese beiden
 häufige Verbündete mit Dresden. Café
 Flora am Schönigrund d. Dresden.

Aurort Hahnenflee
 560 Meter hoch.

Hôtel Deutsches Haus

mit großer Villa, Haus 1. Stock.
 Erstes und drittes Hotel am Böhl.
 Böhl am Schönigrund. Groß, geselliger
 Garten. Das: groß, Sonnen-
 und Saal. — Zentrum von 4 Td. ex.
 Caf. Münch. Nachmittag unter Unterhaltungen.
 — Telefon: Hotel 86.
 Besitzer: G. C. Prick.

Hotel und Pension „Netzkater“,
 Station der Nordhausen-Wernigeroder
 Eisenbahn, in herrlicher Lage des Ifielder
 Tales (Sachsen) zur Erholung sehr emp-
 fehlenswert. Ferme, No. 6, Ifield. Prospekt.
 Besitzer: Emil Liesegang.

Sommerfrische Olbernhau,
 in befreitem Hause, in schöner Lage, bis
 zur Bodequelle, und sofort 1 oder 2
 Zimmer auf längere Zeit zu vergeben.

Unterlagen: Schmieder,
 Villa Nörselburg, Olbernhau, etc.

Ungeschön ist Korpulenz, Fettleibigkeit!
 Trickes Sie mit Erfolg

Wendelsteiner Entfettungsthee,
 Pagnet 1.75 und 4.50.—

Zu haben im: Neue Bärencafé, Albert-, Bautz-, Hirsch-, Löwen-
 Karpf.-Apotheke, Hofapotheke, z. weissen Adler, Andreas-Apotheke, Engel-, Seiden-, Linden-Apotheke, Carola-Apotheke in Liegnitz, Friedens- und Soßen-Apotheke in Plagwitz, St. Georg-Apotheke in Neustadt, Fürst-Bismarck-Apotheke in Radeburg, Eisen-Apotheke in Sellerhausen, Salomon-Apotheke Grimmaische Str. 17.

Carl Hunziker, München.

Elegante Herrenwäsche
 aller Art nach Maß, gut gearbeitet,
 empfohlen.

Victor H. Schneider, Meißner, Böhl.
 Reparaturen judenmäßig und prompt.

Gut erhaltene Kleidungsstücke bei
 einem Tafel, Bauer u. j. m. sehr billig
 der Wette Marie Weissbach,
 Augustusplatz 5, Seite, 2. Stein. —

St. Andreasberg, Oberharz.

Hohenluftkurort, 560—650 m.

Von Wiesen und Hockwald umgeben, prächtiges Gebirgspanorama.

Milchkuh. Bilder. Pensionspreise mäßig. Die Kurverwaltung.

Friedrichshafen am Bodensee

Kuranstalt von Dr. Kay

Wasserheilanstalt und Sanatorium für Nervenkranken

und Erholungsbedürftige.

Langenschwalbach im Gaunus

Stahlquellen. Natürliche Kohlensäure-Bäder.

Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.

See- u. Solbad Swinemünde

Ostseebad I. Ranges.

Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldesruhe.

Umgebung: südländische und nordische Vorzüge. — Zentral-Verkehr.

1904: 26.036 Besucher. Auskunft durch die Badedirektionen.

und das Verkehrsamt: Richard Jaeger, Leipzig, Augustusplatz 2.

Schönster Punkt des Nahethales
 am Fuße des Rheingrafenstein und der Ebernburg. — 6 Solquellen. — Hauptbrunnen
 einzige Therme des Nahethales. **Produktionsort Kreuznacher Mutter-
 launge.** Der Ort liegt inmitten seiner Gräberwerke, daher im Sommer stets kühle
 Sals Luft. Dieselben Indikationen wie Kreuznach. Auf einer Seite von grossen Wal-
 dungen umgeben. Kanalisation. Elektr. Licht. Wasserleitung. Augenärzte
 Kar-Orchester. Tennisplätze. Auslässe ins Nabe und Rheinthal. Augenärzte
 Hotels und Pensionen in jeder Preislage.

Prospekte gratis durch die Kurverwaltung oder durch Richard Jaeger in
 Leipzig, Augustusplatz 2.

Theater eröffnet heute Dellingers unterhaltende Operette "Don Caesar". Darauf ist nachmittags 1/2 Uhr für den Leipziger Arbeiterverein "Johne Billerbeckens" "Operettentheater" angelegt; abends 1/2 Uhr die eifelvolle Operette "Die Geischa", für Montag steht im neuen Theater "Ballenkind's Oper" und "Die Piccolomini" auf dem Spielplan (Schillerplatz VI); im alten Theater gastiert "Das Balla Linda" als Oper in der Straußischen "Wiener Blut".

Seminarie Leipziger Schauspielkunst. Schauspielhaus. Sonnabend und Sonntag wird Dreslers interessante Komödie "Der Proletarientanz" aufgeführt, welches auch hier kurz nach der Eröffnung des Schauspielhauses mit starkem Applaus gegeben wurde. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Elfenbein, Werlhöfer, Lüthje, Mühlhäuser, Eder, Jäger, Jäger und Herrn Wehnert, Borsig, Capo, Mühlhäuser, Eder, Jäger, Jäger und Herrn Wehnert tritt in der Titelrolle ein junger Engagé aus. Montag Dienstag, Mittwoch, Donnerstag wird Herr Wehnert die leichten Male in einem Leipziger Engagé entstreiten, und zwar wird er am Montag als Vorsitzender in Wittenberg, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag als Schauspieler in der "Schmetterlingshöhle", Mittwoch als Schauspieler in "Traumulus", Donnerstag als Dichter in "Der Tod" und als Louis Dürer in "Der Reiter" auftreten. Abitag wird "Der Proletarientanz" wiederholt. Sonnabend findet bei bedeutend vermehrtem Besuch eine weitere Vorstellung der Schauspieler einer Aufführung von "Wilhelm Tell" statt. Sonntag beginnt Billi Ettin ein auf mehrere Abende berechnetes Schauspiel als Arcimboldi. Im Theater am Domabhang wird Sonnabend bei halben Preisen das "Stratzenklopfen" gegeben. Sonntag abend wird das erfolgreiche Schauspiel "Das große Ein" von Bülowi spielfreudig aufgeführt. Die beiden Abenden gilt das vom 22. d. M. erschienne Wittenberger Programm. Montag wird im Wittenberger Stadtkino "Ehe" gegeben. Dienstag geht "Dr. Alou" und am Mittwoch bei halben Preisen "Auf Straubau" in Szene. Am 18. beginnt, wie bereits bekannt gegeben, das Operettentheater "Kernfelder" seine Tätigkeit, während begonnen hat die "Wolke". Auf dieses hochinteressante Schauspiel, welches bis zum 31. Mai dauert, sei besonders hingewiesen. Es wird geboten, daß die bestellten Billets für die letzten Vorstellungen des Herrn Wehnert am Tag vorher abgekauft werden.

Bettelberg-Theater. Heute abend findet ein Schauspiel von Gustav Elsle die Scherbe fort. Der Aufzug der Aufführung gelangt die "Gefangen aus Trossville", Schmidt mit Grönig und Lenz nach dem französischen der Berwick, Soult und Berwick, fort.

Konzert.

Bruckner. Die Sommerfestkonzerte, welche der Hochperein. Die Sommerfestkonzerte, welche der Hochperein am 14. d. M. veranstaltet, enthalten in seinem Programm außer den Brucknerzyklus Konzerten Nr. 4 und 5, welche in dieser Weise in ihrer originalen Form, als Reminiscenzkompositionen aufgeführt werden, die beiden engen Verbindungen italienischen Sommerfestes von J. S. Bach. Die Lieder dieser Kompositionen haben in etwas fruchtlosem Violoncello verdeckt. Das Mußt aber, welche Bach das jährlich zeigt, ihn auf der Höhe der Meisterhaft. Die "Scherze", "Amor traditore" verlangt als Begleitinstrument lediglich "Cembalo obligato". Bach folgt dann italienischen Vorläufen. Die andere der beiden Konzerte, eine Sopranistin geschildert, erfordert als Begleitinstrument: Streichorchester, Cembalo, Cembalo. Diese Werke zeigen das Bach eingehendes Studium der italienischen Komponierweise. In den melodiös-sinfonischen zeigt sich der große Deutsche bestreift von romantischem Fluss. Untererstens ist es von höchster Interesse, an dem Stil der Kompositionen bedacht zu können, wie Bach auch hier, trotz des berühmten Nutzens, der um die Melodien läuft, seinen eigenen musikalischen Empfindungen treu bleibt. Deutliche Kompositionen werden in dem diesjährigen Konzert des Hochpereins zum ersten Male seit den Tagen J. S. Bachs neu entdeckt.

Vergnügungen.

Heute beginnen die Johann Strauss-Konzerte in Wittenberg. Bei glänzender Witterung finden die beiden im Freien statt. Alles Arbeit ist aus dem täglichen Interesse erledigt. **Neues Theater-Kaff.** Abendlich Konzert (Wiener Salzburger-Großkonzert). Eintritt frei.

Zentraltheater-Kaff. Taglich nachmittags und abends Wiener Salzburger von Wagnieller bei Billi Weil-Orchester. Im Weinstaurant des Zentraltheaters bietet allabendlich das Quartett "Weber" Unterhaltungskabinett, dabei sind Räte und Ritter bekanntlich auf der Höhe.

Im Charlottenhof in P.-Lindenaus findet morgens nachmittags zur Eröffnung der Saison großes Wittenberger Fest von der Kanzel des 106. Infanterieregiments unter Leitung des Königl. Wittenberger Kapellmeisters Waithen statt.

Schlossfeier. Die Hamburger Sänger aus Berlin gehörten Sonnabend ein eindrucksvolles Konzert mit einem gewöhnlichen Programm. Die Begeisterung hat sich hier bereits eingespaut und dürfte auch im Schlossfeier den entsprechenden Beifall finden. Die Sätze beginnen punti 1/2 Uhr.

Aus der Umgegend.

ca. Genthin. 11. Mai. Herr Superintendent Dr. Hartung aus Leipzig holt am Sonntag Jubilate, den 14. d. M., eine Kirchenbibliothek ab, aus welchem Kirche, ausnahmsweise der Beginn des Herzogtums Sachsen am Sonnabend 9 Uhr feierlich vorbereitet wird. Die Predigt hat Herr Werner Wagner am 11. M. über Pulsnitz, Kamenz, Tharberg, Pößnitz und Saugau abgelesen.

ca. Löbau-Zittau. Eröffnung des Herrenausfests der Franckeschen Stiftung am 12. Mai. Der Festsaal ist der Gemeindeportfolie erfolgt im Monat April 244 Einzelschulungen im Wert von 22.800,16 A. und 85 Rückzahlungen in Höhe von 19.710,36 A. Der Restenunterhalt belief sich auf 88.840,77 A.

Hus Sachsen.

Dresden, 12. Mai. — **Wochenschichten.** Der König hat das Protokoll über die hütige Kindererziehungsanstalt übernommen. Wie jetzt feststeht, wird der König am 29. d. M. über Pulsnitz, Kamenz, Tharberg, Pößnitz und Saugau abreisen.

ca. Löbau-Zittau. Dem Herrenausfestsfetts Bayre ist vom Ratze von Osterreichen das Rittertum des Franz Josephsorden verliehen worden.

ca. Gera und Schleiz. Heiligabend bereitete Breitling morgens 1/2 Uhr für Männer die Polizei mit dem König ein einzigartiges Gesang in die Pfarrkirche. Villa Sachse. Der Männerchor ist begeistert und auch die Sänger und Chöre des altpfälzischen Kantors prangen im Polizeikirchen und ein Rosenthal zeigt sich grüne Girlanden hin. Eine prächtige Chorpartie in Welt, Grün und Gold gefestigt, ergab sich auf dem Korporations. Hier hatten auch wohlwollende Vereine mit ihren Johnsons zusammengesetzt, nach der Gemeindevertretung, die Ortschaftsfest und die Schulräte hatten sich hier bestimmt. Der König kam ganz unverwagt durch die Grundstraße geritten. Herr Gemeinderräte Räther begrüßte den König vor einem Podium und mit einer kurzen Ansprache und bat den Menschen, die besondere Heiligung der Pfälzer anzusehnen. Der König dankt in herzlicher Weise. Es ist ihm in den letzten Wochen bei seinen Besuchen in den ländlichen Gütern so viel Güte und Liebe erwiesen worden und er habe dies auch von ihnen unter Geschwistern nicht anders erwartet. Dann erstandigte er sich noch das Verhältnisse der Gemeinde,

prox die Vorsitzenden der einzelnen Vereine an und unterhielt sich vom Werde aus mit den Herren in seiner herzgewinnenden und liebenswürdigen Weise. Der König dankte nochmals herzlich und rief dann davon, begleitet von den Hörern der begeisterten Volkschule Erasmuskerche, die sich ebenfalls sehr an der Heiligung beteiligt hatte.

W. Im bisherigen Schneiderschule ist eine Bewegung ins Geiste, die zwischen Weitern und Schülern zu ersten Differenzen führt. Erste Verlagerungen von ihren Gehilfen wollen sich das nicht gelallen lassen und haben eine kleinliche Verharmung der Schüler einbeschritten, um Gegenmaßnahmen zu beschließen.

* **W. Birna, 11. Mai.** Die Delegierten des Gebitzvereins für die jährliche Schulzeit treten am Sonntag nachmittags hier zusammen. Sie werden sich u. a. mit dem Entwurf einer neuen Satzung zu beschäftigen haben.

W. Chemnitz, 12. Mai. Ein großes Unternehmens ist im Nachbarort Heroldsdorf geplant. Die Stadt Chemnitz erlangt belanglich noch benötigte Regierung des Chemnitzflusses am linken Ufer in Verlängerung des Schmalwassers eine breite Promenade mit schönen Bäumen, Alleen und einem großen Parkplatz von 10.000 Quadratmeter Fläche von Bülowi ausgeführt. Auf diesem Platz soll das vom 22. d. M. erschienne Wittenberger Programm. Montag wird im Wittenberger Stadtkino "Ehe" gegeben. Dienstag geht "Dr. Alou" und am Mittwoch bei halben Preisen "Auf Straubau" in Szene. Am 18. beginnt, wie bereits bekannt gegeben, das Operettentheater "Kernfelder" seine Tätigkeit, während begonnen hat die "Wolke". Auf dieses hochinteressante Schauspiel, welches bis zum 31. Mai dauert, sei besonders hingewiesen. Es wird geboten, daß die bestellten Billets für die letzten Vorstellungen des Herrn Wehnert am Tag vorher abgekauft werden.

Bettelberg-Theater. Heute abend findet ein Schauspiel von Gustav Elsle die Scherbe fort. Der Aufzug der Aufführung gelangt die "Gefangen aus Trossville", Schmidt mit Grönig und Lenz nach dem französischen der Berwick, Soult und Berwick, fort.

Kirche. Die Feierliche Kirche.

In Frankenberg befinden die ländlichen Kollegen die Errichtung eines Altersheims, das den Namen König Albrecht tragen wird.

In Mittweida haben rührliche Hände die am 9. Mai geplante Scherbe in den Schornsteinanlagen beschädigt.

In Zwickau wird die im dortigen Landwirtschaftlichen Bereich für sein Gebiet beschädigte Münchnerbae am 8. Juni stattfinden.

Im Johanneumsgäßt brennt das Teumerhaus, ein bekanntes Gasthaus, auf. 1. Mai wieder.

In Schandau wird am 14. Mai die Badehalle in übler Weise eröffnet.

In Langenbrück tritt Ortsältester Schubert nach vierjähriger Regenreicher Aussöhnung im September in den Ruhestand.

Das Weinen wird gemeldet, daß das Ministerium des Innern jetzt zwei wertvolle Altarstücke, die über 400 Jahre alt sind und lange auf dem Archivboden unbekannt gelegen haben, bei reinigen und wiederherstellen lassen.

Zum Pastorei Weißer wird am 10. Mai Wittenbergs Bürger aus Wittenberg gewählt.

Der Tollenser Schule Werke Gemeindevorstand a. D. Gottscheuer Höhnliden ein Wirkensabschluß, das hinter dem Schulgrundstück eingehendes Studium der italienischen Komponierweise. In den melodiös-sinfonischen zeigt sich der große Deutsche bestreift von romantischem Fluss. Das Mußt aber, welche Bach das jährlich zeigt, ihn auf der Höhe der Meisterhaft. Die "Scherze", "Amor traditore" verlangt als Begleitinstrument lediglich "Cembalo obligato". Bach folgt dann italienischen Vorläufen. Die andere der beiden Konzerte, eine Sopranistin geschildert, erfordert als Begleitinstrument: Streichorchester, Cembalo, Cembalo. Diese Werke zeigen das Bach eingehendes Studium der italienischen Komponierweise. In den melodiös-sinfonischen zeigt sich der große Deutsche bestreift von romantischem Fluss. Untererstens ist es von höchster Interesse, an dem Stil der Kompositionen bedacht zu können, wie Bach auch hier, trotz des berühmten Nutzens, der um die Melodien läuft, seinen eigenen musikalischen Empfindungen treu bleibt. Deutliche Kompositionen werden in dem diesjährigen Konzert des Hochpereins zum ersten Male seit den Tagen J. S. Bachs neu entdeckt.

Kirchliche Nachrichten.

Judaistische Religionsgemeinde in Leipzig. Gottesdienst am Sonnabend, den 12. Mai, vormittags 9/2 Uhr.

Moschee in der Thomaskirche.

Sonntag, den 13. Mai, nachmittags 1/2 Uhr.

Wette in der Thomaskirche.

Sonntag, den 13. Mai, nachmittags 1/2 Uhr.

Gottesdienst in der Thomaskirche.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 13. Mai, vormittags 9 Uhr.

25 000 Mark

1. Woche. Mr. aufwärts. Grundst. (Wohn-), Fert., Baugrund) gel. Brunnstrasse 22 680 A
Gesuchter. Tage 45 000 A. Jede aufkostenreiche Hypothek, die abgeschlossen werden sollen,
24 000 A. Preis Werte durch

Rechtsanwalt Paul Grosse, Leipzig, Katharinenstraße 21.

20,000—40,000 Mark

per sofort ob. ip. auf jst. Zeitg. Wohnhaus
ang. 2. Cap. gefragt. Geöffn. Engag. unter
Dr. med. S. 40 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig. Gewinn-
maulstr. Straße 21.

A. 9500 abholen. Rechte Hypothek auf
Seitengiebel mit obere. Off. unter
F. 181. Hannoverstr. Augustusburg 8. 142

Befrei. Frau, in dritterer Rei. Mitte um
ein Dach von 40 A. Geöffn. Offerten
Kaufinteressenten R. G. 40.

Wer Hypothek auf jucht oder
auslese mit verläng.
Gratifikation auf das Nachst. "Die
Capital-Milie". Leipzig 216.

A. 9—10,000 jet. als II. Sch. Hyp. erzählt.
Off. u. F. 180. Augustusburg, Augustusburg 8. 142

A. 12,000 jet. IL Hyp. inner. Brandt 1. 7. 00
ang. Off. F. 17. 19. Augustusburg, Augustusburg 8. 142

40—50,000 A. 3%-%ige Stiftungs-
grübler gegr. mindest. 1. Kap. zu Jst. oder
Stet. ausgleichen. Offerten unter "Stift-
ung 50" an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erbeten.

Bank-, Cassen-, Stiftungs-, Kirchen-,
Mündel- und Privatgelder in Berlin
von 180.000, 375.000, 420.000, 500.000,
180.000, 120.000, 65.000, 3 > 60.000, 2 >
50.000, 48.000, 2 > 40.000, 35.000, 30.000,
25.000, 20.000, 15.000 und 10.000 Rub und zur
Unterlegung in allen L. Hypotheken neuen
3%, beim 3%, 4%, 4% und 4%/. Kosten
ausgleichen durch Abzug. Haubel-Berein.
ans. Vieweger & Co., Katharinenstraße 3.

Bank- und Cassengelder,
400.000 A. 200.000 A.

70.000 A. 60.000 A. 50.000 A.

40.000 A. 26.000 A. 20.000 A.

30.000 A. 8.000 A. 10.000 A.

12.000 A. 15.000 A. 18.000 A.

20.000 A. 25.000 A. 30.000 A.

40.000 A. 50.000 A. 60.000 A.

100.000 Mk. auch grün. ja 4%.

A. 10.000, 15.000, 20.000 u. 30.000
als II. Hypotheken zu 5%, 4%, 4% und
Witterungsabfälle sofort ausgleichen.

Während u. Z. Sch. 80 wird die Stell. b.
Blattes, Katharinenstraße 14, erheben.

100.000 Mk. auch grün. ja 4%.

sofort zu vergeben durch
den Haubel-Berein. L. Stet.

Leipziger Straße 20. 142

Porzellan!

Tassen in allen Sorten und Preislagen
kaufen Cassa jedes Quantum und erbitten
bemusterte, billigste Offerten.

L. Heuman & Sons
404—406 East 77th St.
New York.

Heirathsgesuche.

Ein Geschäftstreisender
in geheim. über (Nordost) will
wünscht in Geschäft einzuhören.

Off. Ch. u. Angabe der Verhältn. erh. u.
L. C. 5391 an Rudolf Mosse, Chemnitz.

Höherer Beamter, 30 Jahre, nicht Vermittl.
hofft z. gut, wenn auch einer Dame,

3 zwecks Heirat
zu machen. Off. u. Stet. u. A. V. 064 an
den "Invalidendank", Treden.

Adoption
(Adel).

Widder Herr wünscht vermögendes bürger-
liches herra. aber Dame zu adoptieren.
Off. u. H. C. 801 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Breslau I. 142

Agenturen.

Wir Leipziger und Vororte werden von einer
erfolgreichen **Frau-Persicherungs-**

Aktion-Gesellschaft, welche auch die
Persicherung gegen Einbruch-

Diebstahl betreibt.

Vertreter,

sucht nach jütl. Vermittler, bei höchsten
Provisionen gesucht. Herren, welche gerade
sich, sich durch Aufzähler resp. Nachweis
der Versicherungen einen lebenslangen Sicher-
heitsdienst zu kaufen, wollen Offerten sub

J. 174 in der Exped. d. St. abberlegen.

Luxusmöbel.

Wir kaufen für Königreich Sachsen einen
tautigen

Agenten.

Offerten u. E. Q. 1883 an **Rudolf**
Mosse, Berlin 8. 14, erbeten.

Auskunftsamt

sucht zur Zeitung ihrer Blätter in Leipzig für Königreich Sachsen geeignete
Personlichkeit. Gehe. Beilage. Unterhaltung 3000 A.

Offerten unter B. H. 6466 an **Daube & Co.** m. b. H., Berlin W. 8.

Sucht 1. Juli wird ein

tüchtiger, zuverlässiger Buchhalter

aus der Kolonial-Branche gesucht.

Verleihe nach die Möglichkeit befreit, den Chef in Einzelheit zu vertrauen und das
eigene Verhant zu beschäftigen.

Geldige Offerten unter 6. 653 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erhoben.

Offene Stellen.**Männliche.****Ingenieur**

mit gründlichen und ausfassenen Er-
fahrungen in der Konstruktion und Aus-
führung von Schuhmaschinen.

wird für selbständige und dauernde
Stellung zum sofortigen oder späteren
Eintritt gesucht.

Bewerbung mit kurzen Lebenslauf,
Bildergang, Zeugnisschriften, Wer-
kzeugkunde und Photographie

werden an **Rudolf Mosse** in
Düsseldorf u. W. R. A. I. 316 erbeten.

Kaufgesuche.

Süde Restaurations-Gebäude zu
kaufen bei 7—8000 A. Ertragung.

Werke Offerten unter F. 76 an die Filiale

dieses Blattes, Katharinenstr. 14, erh.

Kommissionsgeschäft

zu kaufen gesucht.

Geöffn. Offerten sub 1. 370 an Daube

& Co. m. b. H., Leipzig.

Bücher f. Klosser, Markt 3, Reg. 6. 142

Alt Gold, Silber, Brillanten, Diamant, etc.

Off. Würzburg, Katharinenstr. 21. 142

Alt Gold, Silber, Platina, Brillant, Diamant, etc.

Off. F. Reinhardt, Würzburg 6. 142

Gold-Verein f. gest. Sieber u. zahl. Ebel

son, Markt, Steinweg 13. Kurte genügt.

Vertr. Kleider, Würzburg, Rathaus

läufe, Katharinenstr. 14, erheben.

Möbel f. Pohl, Prinz 15.

Bank- und Cassengelder,
400.000 A. 200.000 A.

70.000 A. 60.000 A. 50.000 A.

40.000 A. 26.000 A. 20.000 A.

30.000 A. 8.000 A. 10.000 A.

12.000 A. 15.000 A. 18.000 A.

20.000 A. 25.000 A. 30.000 A.

40.000 A. 50.000 A. 60.000 A.

100.000 Mk. auch grün. ja 4%.

sofort zu vergeben durch

den Haubel-Berein. L. Stet.

Leipziger Straße 20.

142

Rohlehenschüttwagen

zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preis sub Z. 1059 an die

Expeditio dieses Blattes erbeten.

100.000 Mk. auch grün. ja 4%.

sofort zu vergeben durch

den Haubel-Berein. L. Stet.

Leipziger Straße 20.

142

Steinschleifer

zum sofortigen Antritt gesucht.

Julius Klinckhardt, Markt 14, 142

Zärtiger

Steinschleifer

zum sofortigen Antritt gesucht.

Julius Klinckhardt, Markt 14, 142

Einen Schneidegeräthen

an Mode juft.

Th. Scheider, Säuerig, Katharinenstr. 15, 142

2 Gärtnergehilfen

in Landwirtschaft, er-

kennt Schulte & Hartig, Wittenbergen.

Höhe, 25 bis

125 A. 6 j. Kellner, 18—26

Jahr, Hausdienst, auch welche zum Mittwoch,

Ramsels f. J. A. u. B. K. Ram.

J. Newport, Sollersermittl., Bergstr. 8. 142

Für unter in ganz Sachsen eingeführtes

altschaffliches Getreide

142

„Frutil“

suchen wir für Leipzig und Umgebung einen

tüchtigen zahlungsfähigen

Vertreter,

welcher eigenen Fahrwert besitzt und bei

Reisebüroren zu eintreten ist.

Frutilwerk Dresden-A. 18.

142

Reisender,

welcher fast neun Jahre Rheinland betreut und

die Bedeutung, die bestreitet,

Reisebüroren zu vertrauen und

den Betrieb zu übernehmen.

142

Lehrling

oder jüngeren Schreiber für Geschäft

antrieb. Angebote mit Lebenslauf unter

Leipzig im Blumenschmuck.

Aufruf an Leipzigs Einwohner.

Der lebhafte Wunsch, im Jahre der

Einweihung unseres neuen Rathauses

unsere ganze Stadt möglichst dauernd geschmückt zu sehen, hat den Verkehrs-Verein, unterstützt von einer Anzahl angesehener Leipziger Körperschaften veranlaßt, für das Sommerhalbjahr 1905 (Mai bis Oktober) zur Förderung eines geschmackvollen Blumenschmucks einen

Wettbewerb mit Preisverteilung

ins Leben zu rufen. Die wohlwollende Zustimmung, die dieser Gedanke schon jetzt in vielen Kreisen gefunden hat, wird es ermöglichen, diese Einrichtung zu einer dauernden zu gestalten, wie es bereits anderwärts (Dresden, Darmstadt) mit großem Erfolg geschehen ist.

Der Vereins-Vorstand und mit ihm die für das Vorhaben, unter Ehrenvorsitz des Herrn Oberbürgermeister Justizrat Dr. Tröndlin gebildete Abteilung bitten unsere Mitbürger um Beteiligung an diesem Wettbewerb, der sich in folgende 4 Gruppen gliedert:

- I. Einheitliche Schmückung ganzer Häuserfronten,
- II. Höfe, Durchgänge, Galerien, Portale, Freitreppe,
- III. Blumenbalkons,
- IV. Blumenfenster und hervortretende Architekturteile.

Ein Heft, welches nähere Auskunft über das Unternehmen und über zweckmäßige Ausführung desselben insbesondere über Blumenpflege giebt, sowie Anmeldeformulare sind in der Geschäftsstelle des Verkehrs-Vereins, Kupfergasse, sowie in den **Leipziger Gartencaren, Blumen- und Samenhandlungen kostenlos zu haben**. Auch wird dabei Auskunft über Abgabestellen von Pflanzen, Pflanzküsten, Blumenkisten u. s. w. erteilt.

Als Preise werden künstlerisch ausgeführte Medaillen, Plaketten, Anerkennungsschreiben gegeben, nachdem ein aus Kunsts- und Sachverständigen unter Mitwirkung von Vorstands-Mitgliedern des Verkehrs-Vereins gebildetes Preisrichter-Kollegium im Juli und September d. J. seinen Rundgang durchgeführt und über die Preisverteilung Beschluß gefaßt hat.

Unser liebes Leipzig wird, wenn unsere Anregung bei seiner Bürgerschaft den erwünschten Erfolg gefunden hat, für Einheimische wie für Fremde wesentlich wohnlicher und freundlicher erscheinen, und wir selbst werden Freude und dauernden Nutzen davon haben, zumal wenn dann auch durch die Schmückung unserer öffentlichen Gebäude und Schulen schon die Jugend zur Lust an der Pflege der Blumen und zur Freude am Schönen ermuntert wird.

Anmeldungen zum Wettbewerb nimmt bereits jetzt unsere Geschäftsstelle (Kupfergasse) entgegen.

Der Vorstand des Verkehrs-Vereins Leipzig.

Fleischer-Innung zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum gestatten wir uns hierdurch ergebenst anzuseigen, daß es der verschiedensten, in erster Linie hygienischer Gründe halber, wünschenswert erscheint, den Verlauf von Fleisch- und Wurstwaren während der heiteren Jahreszeit in den Mittagsstunden einzustellen.

In der Innungsversammlung vom 10. Mai 1905 ist demzufolge beschlossen worden, während der Sommermonate, und zwar in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September in den Mittagsstunden von 1½ bis 3½ Uhr, jedoch mit Ausnahme der Sonntage, die Läden für den Verkauf gedachter Waren zu schließen.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß diese Einrichtung, die bereits in verschiedenen Städten eingeführt ist und sich dabei bestens bewährt, auch bei dem geehrten hiesigen Publikum Aufnahme finden wird.

Bei dieser Gelegenheit wollen wir gleichzeitig aber noch darauf hinweisen, daß es besonders empfehlenswert erscheint, die Deckung des Bedarfs an frischem Fleische möglichst nur auf die Vormittagsstunden beschränken zu wollen.

Herner bringen wir noch zur Kenntnis des geschätzten Publikums, daß das Mitbringen von Hunden in die Fleischläden aus hygienischen Rücksichten und im Interesse der Allgemeinheit unterbleiben muß.

Die Fleischer-Innung zu Leipzig.

Carl Schubert, stellv. Obermeister. C. Weber, Schreiber.

Anmerkung: Für unsere verehrte Mitglieder sind Plakate im Innungsbureau, Thomaskirch Str. 1, erhältlich.

Morgen Sonntag — bei günstiger Witterung —
Eröffnung der Neuen Theater-Terrasse.
Grosses Frühschoppen-Concert. Königl. Regts.-Capelle 107.

Schlosskeller

Jub.: Franz Farkert.

Geute Sonnabend, den 13. Mai:

Nur einmalige humorist. Soirée der berühmten erstklassigen —

Hamburger Sänger.

Reichhaltiges, interessantes und dezentes Programm.

Eintritt 30.-40.- Tafelz. 60.-80.- Uhr.



Man fühlt sich wohlfühlen,
Gäste mir's, lies in der
Brauerei 11. **Klause.**
Gemeindliches Bierlokal.

Carl Heser.

Heute dem Sonne & Bier 2.-4-

empfiehlt die Konditorei von

L. Tillebein Nachf.,

Graefstraße 17. Tel. 2268.

Platz für Fahrräder.

Sonntags 10.-12.-14.-16.-

18.-20.-22.-24.-26.-28.-

29.-30.-31.-32.-33.-34.-

35.-36.-37.-38.-39.-40.-

41.-42.-43.-44.-45.-46.-

47.-48.-49.-50.-51.-52.-

53.-54.-55.-56.-57.-58.-

59.-60.-61.-62.-63.-64.-

65.-66.-67.-68.-69.-70.-

72.-73.-74.-75.-76.-77.-

79.-80.-81.-82.-83.-84.-

85.-86.-87.-88.-89.-90.-

92.-93.-94.-95.-96.-97.-

99.-100.-101.-102.-103.-

104.-105.-106.-107.-108.-

109.-110.-111.-112.-113.-

114.-115.-116.-117.-118.-

119.-120.-121.-122.-123.-

124.-125.-126.-127.-128.-

129.-130.-131.-132.-133.-

134.-135.-136.-137.-138.-

139.-140.-141.-142.-143.-

144.-145.-146.-147.-148.-

149.-150.-151.-152.-153.-

154.-155.-156.-157.-158.-

159.-160.-161.-162.-163.-

164.-165.-166.-167.-168.-

169.-170.-171.-172.-173.-

174.-175.-176.-177.-178.-

179.-180.-181.-182.-183.-

184.-185.-186.-187.-188.-

189.-190.-191.-192.-193.-

194.-195.-196.-197.-198.-

199.-200.-201.-202.-203.-

204.-205.-206.-207.-208.-

209.-210.-211.-212.-213.-

214.-215.-216.-217.-218.-

219.-220.-221.-222.-223.-

224.-225.-226.-227.-228.-

229.-230.-231.-232.-233.-

234.-235.-236.-237.-238.-

239.-240.-241.-242.-243.-

246.-247.-248.-249.-250.-

251.-252.-253.-254.-255.-

256.-257.-258.-259.-260.-

261.-262.-263.-264.-265.-

266.-267.-268.-269.-270.-

271.-272.-273.-274.-275.-

276.-277.-278.-279.-280.-

281.-282.-283.-284.-285.-

286.-287.-288.-289.-290.-

291.-292.-293.-294.-295.-

296.-297.-298.-299.-299.-

300.-301.-302.-303.-304.-

305.-306.-307.-308.-309.-

310.-311.-312.-313.-314.-

315.-316.-317.-318.-319.-

320.-321.-322.-323.-324.-

325.-326.-327.-328.-329.-

330.-331.-332.-333.-334.-

335.-336.-337.-338.-339.-

340.-341.-342.-343.-344.-

345.-346.-347.-348.-349.-

350.-351.-352.-353.-354.-

355.-356.-357.-358.-359.-

360.-361.-362.-363.-364.-

365.-366.-367.-368.-369.-

370.-371.-372.-373.-374.-

375.-376.-377.-378.-379.-

380.-381.-382.-383.-384.-

385.-386.-387.-388.-389.-

390.-391.-392.-393.-394.-

395.-396.-397.-398.-399.-

400.-401.-402.-403.-404.-

405.-406.-407.-408.-409.-

410.-411.-412.-413.-414.-

415.-416.-417.-418.-419.-

420.-421.-422.-423.-424.-

425.-426.-427.-428.-429.-

430.-431.-432.-433.-434.-

435.-436.-437.-438.-439.-

440.-441.-442.-443.-444.-

445.-446.-447.-448.-449.-

450.-451.-452.-453.-454.-

455.-456.-457.-458.-459.-

460.-461.-462.-463.-464.-

465.-466.-467.-468.-469.-

470.-471.-472.-473.-474.-

475.-476.-477.-478.-479.-